©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Bericht über das Vereinsjahr 2000

Verfasser: Harald LANGER

Im Berichtsjahr wurden von den Fachgruppenmitgliedern insgesamt 24 Fahrten unternommen. Davon gingen 11 mit Univ.-Doz. Dr. Christoph SPÖTL zu den Messstationen in die Obir Höhlen. Dort wurden die Messwerte ausgelesen, Instrumente gewartet und Batterien erneuert. Auch eine zusätzliche Station wurde installiert.

Im April fand unser schon zur Tradition gewordener Höhlenausflug statt. Er ging diesmal in die Kraushöhle bei Gams in die Oststeiermark. Die Höhle ist eine Gipskristallhöhle und wurde nach ihrem Entdecker Regierungsrat Kraus benannt. Nach der Befahrung besuchten wir das Geozentrum Gams. Dort gibt es unter anderen auch versteinerte Reste einer 10m großen Meeresechse zu sehen. Im 18. Jahrhundert bauten die Gamser auch Feuer- und Flintensteine für Steinschloßgewehre ab. Auch „GANAT“ eine besondere Kohle die aus Baumstämmen entstand, welche vor 92 Millionen Jahren ins Meer geschwemmt wurden, ist zu sehen. Nach dieser interessanten und lehrreichen Besichtigung fuhren zufriedene 36 Teilnehmer mit dem „Carinthian Bus“ wieder nach Hause.

Das internationale Höhlenforschertreffen „Dreieck der Freundschaft“ wurde in San Michele del Carso in Italien veranstaltet. 15 Fachgruppenmitglieder waren dabei. Beim Rundentischgespräch ging es um Koordinierung des Höhlen und Karstschutzes der drei Länder. Als Grundlage wird möglicherweise das Kärntner Naturschutzgesetz verwendet.

Einen weiterer Punkt unserer Tätigkeit war die Höhlenrettung mit Übungen im Gelände mit Mannschaft und Gerät. Die Kärntner Höhlenrettungsübung fand diesmal am Kanzianiberg bei Finkenstein statt. Schwerpunkt war Tragebergungstechnik mit Winden und Flaschenzügen.

Zu unserer Fachgruppentagung am 28.10. konnten wir 45 Personen begrüßen die einen Vortrag von Doz. Dr. Christof SPÖTL von der Universität Innsbruck über neue Erkenntnisse des Tropfsteinwachstums zuhörten. Den zweiten Diavortrag über Höhlen im Sattnizgebirge hielt unser Konrad PLASONIG.

Im abgelaufenen Jahr wurde auch wieder Katasterarbeit geleistet und einige Kleinhöhlen vermessen. Die erstellten Pläne werden in den Höhlenkataster aufgenommen.

Mit der Jahresabschlußfeier in der Deutschmannlucke bei Bad Eisenkappel endete unser unfallfreies Berichtsjahr.

In der Hoffnung, dass es auch im kommenden Jahr zu einer regen Teilnahme an unseren Aktivitäten kommen wird, bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für Zusammenarbeit und Unterstützung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Langer Harald

Artikel/Article: Bericht über das Vereinsjahr 2000 18